



## ALPS MOVE

04-27.10.2024

**Mit 16 Produktionen und 3 Workshops wird das Tanztheaterfestival Alps Move vom 4. bis 27. Oktober in Lana, Bozen, Bruneck, Meran und Brixen gastieren und den zeitgenössischen heimischen Tanz auf die Bühnen der gesamten Provinz bringen. In seiner 19. Ausgabe bestätigt sich die Initiative erneut als wichtigste Plattform für die lokale Tanzszene.**

Südtirol verfügt über einen reichen Pool an Performer:Innen, Tänzer:Innen, Choreograf:Innen und Regisseur:Innen – ein vielstimmiger Chor, dem das **Tanzkollektiv Südtirol** seit fast zwei Jahrzehnten mit dem Festival **Alps Move** eine Bühne für ihre neuen Produktionen bietet.

Jedes Jahr im Oktober holt das Festival Künstler:Innen zurück, die ihre Karriere in Europa und darüber hinaus aufgebaut haben, und lässt sie gemeinsam mit in Südtirol ansässigen Tanzschaffenden auftreten. So entsteht für das Publikum das Bild einer lebendigen, dynamischen Szene voller kreativer Energie.

In diesem Jahr präsentiert **Alps Move** 16 Produktionen mit über dreißig Südtiroler Künstler:Innen – darunter Tänzer, Choreografinnen, Regisseurinnen und Performer. Ergänzt wird das Programm durch 3 Workshops und eine Contact Jam. Wie immer zieht das Festival durch verschiedene Orte und wird Lana, Bozen, Meran, Bruneck und Brixen bespielen, wobei auch alternative Räume jenseits der Theaterhäuser und traditionellen Bühnen erkundet werden.

Die Suche nach einer kollektiven Dimension von Unterstützung und gegenseitiger Fürsorge zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm und bildet das zentrale Thema vieler diesjähriger Performances.

„Mit dieser Ausgabe von Alps Move wollten wir unser Bedürfnis nach einem wertvollen Gut ausdrücken, dessen Mangel in unserer Gegenwart immer spürbarer wird: der Fürsorge“, erklären die Koordinatorinnen Doris Plankl und Martina Marini. „Dieses Wort bedeutet

vieles: sich kümmern, unterstützen, pflegen. Es bezieht sich auch auf die Notwendigkeit, Werte zu nähren und zu teilen, sie lebendig zu halten. Mit diesem Festival möchten wir daran erinnern, wie tief in uns das Verlangen nach Menschlichkeit und Zugehörigkeit verwurzelt ist – in einer Welt, die von Egoismus, Konflikten und Spaltungen geprägt ist.“

In diesem Sinne wird das Tanztheaterfestival am **4. Oktober im Raiffeisenhaus in Lana** eröffnet. Die Performance „*My Friend*“ von Tanzschmiede/Fucinadanza ist eine Feier der Freundschaft und eine Hommage an den vor zwei Jahren verstorbenen Künstler Christian Martinelli. Es wird nicht nur eine Tanzvorführung sein, sondern ein echtes Fest. Ab 20:30 Uhr sind die Türen geöffnet. Es wird getanzt, gegessen und getrunken, und zu verschiedenen Zeiten werden die Performer:Innen die Tanzfläche mit choreografischen und performativen Einlagen füllen.

Immer in Lana findet am **6. Oktober um 18:00 Uhr** der zweite Programmpunkt statt, mit zwei Performances an einem Ort, der normalerweise nicht für Tanz vorgesehen ist: dem **Ansitz Rosengarten**, einem historischen Gebäude in der J. Kravogl-Straße 3. Dort wird „*Serenitas*“ aufgeführt, eine Zusammenarbeit zwischen der Grödner Choreografin und Tänzerin Anastasia Kostner und Jesus Lezameta, Performer und Choreograf, der das Solo tanzen wird – eine Erforschung der Propriozeption und der Natürlichkeit der Bewegung. Anschließend folgt „*Nemisu*“, eine Choreografie der Südtiroler Tänzerin Rebecca Dirlner in Zusammenarbeit mit Joy Luna Schenk-Delgado; die Geschichte einer lebenslangen Freundschaft und Verbindung.

Rebecca Dirlner bietet im Rahmen des Festivals außerdem einen besonderen Workshop am **5. Oktober um 14:30 Uhr im Ansitz Rosengarten** an. Interessierte haben drei Stunden lang die Möglichkeit, Bewegung mit verbundenen Augen zu erforschen, ihre Sinne und Körperwahrnehmung zu schärfen und nach den Prinzipien der Contact Improvisation gemeinsam zu tanzen.

Am **11. Oktober** zieht Alps Move nach Bozen und bespielt erstmals die Räume des Centro Trevi. Hier werden in einem choreografischen Parcours drei sehr unterschiedliche Produktionen präsentiert. Die in Bozen lebende Performerin Santija Bieza, ursprünglich aus Lettland, arbeitet in ihrer Performance „*Homo Donans*“ mit Video und Elementen des experimentellen Theaters. Das Stück ist auf das Thema Schenken und die Fürsorge für sich selbst sowie für die Beziehungen, in denen wir leben, ausgerichtet. Regisseurin Lorena La Rocca bringt mit „*Carefully*“ eine einzigartige Interaktion zwischen der Tänzerin Giulia Tornarolli und dem Frauenchor Corodoro auf die Bühne. Dieser Chor entstand im Rahmen der sozialen Innovationsprojekte der Sozialgenossenschaft Officine Vispa – LISCIÀ, um das Wohlbefinden von Frauen durch Gesang zu fördern. Zum Abschluss wird die Kompanie Chaotic Limbs von Paola Zadra mit ihrer Performance „*Di Sasso*“ auftreten. Mit fünf Tänzerinnen widmet sie sich dem Thema des Klimawandels und dessen Auswirkungen.

Am **12. Oktober um 11:00 Uhr** bietet Elena Molinaro ebenfalls im Centro Trevi einen Workshop an, bei dem die Teilnehmenden die Erfahrung des Sitzens um ein Feuer oder im Kreis wiederentdecken, um individuelle und kollektive Geschichten zu teilen. Am Nachmittag, ab 15:30 Uhr, findet dort eine Jam-Session für Contact Improvisation statt.

Am **13. Oktober um 18:00 Uhr** finden drei weitere Performances in Bozen statt - diesmal im Stadttheater Gries. „*Maccheroni*“ von Stefania Bertola thematisiert die Pflege

des Körpers durch Ernährung, während „*Shatters*“, eine Performance von Margherita dello Sbarba, sich mit dem Thema Verlust auseinandersetzt, inspiriert von den Traditionen der italienischen Trauerweiber. Der Abend beinhaltet zudem den Tanzfilm „*F.I.A.S.O.M. – Freedom is a state of mind*“ der Choreografin und Tänzerin Marion Sparber – ein Loblied auf Solidarität und die Rückkehr zum Wesentlichen.

In dieser Ausgabe kehrt Alps Move auch nach Bruneck zurück, mit einer Aufführung am **18. Oktober um 20:00 Uhr im Stadttheater Bruneck**. Erstmals sind zwei junge Tänzerinnen aus dem Pustertal zu Gast: Mirjam Plank mit ihrer Performance „*Animo*“ und Miriam Taschler mit „*Manufaktur Caring*“.

Von der Bühne geht es weiter in die Wälder oberhalb von Völs am Schlern mit der Performance „*Tschafon – ein Übergang*“ von Claudia Tomasi. **Am 19. Oktober, ab 11:00 Uhr**, lädt die Performerin vom **Parkplatz in Ums** aus zu einem performativen Spaziergang entlang der Pfade ihrer Kindheit ein, um in die Klänge und Düfte des Waldes einzutauchen.

Am **19. und 20. Oktober steht im Bürgersaal von Meran** der dritte und letzte Workshop mit der Tänzerin Giulia Tornarolli an. Unter dem Titel „*Dance Your Presence*“ sind die Teilnehmenden eingeladen, den eigenen Körper als Kommunikationsmittel zu entdecken und grundlegende Elemente der Bewegung durch Tanz-, Theater- und Contact-Improvisations-Praktiken zu erforschen.

Im **KiMM in Meran** zeigt die Choreografin und Regisseurin Sabine Raffeiner am **26. Oktober um 20:00 Uhr** mit ihren Tänzer:Innen „*Positive Projections*“. Sie teilt den Abend mit der Gastkompanie von Edita Braun, einer österreichischen Choreografin, die mit ihrer Performance „*Hydráos*“ auf eine faszinierende, traumartige Reise in eine nicht-anthropozentrische Naturwelt entführt.

Der letzte Programmpunkt des Tanztheaterfestivals findet erneut außerhalb der traditionellen Bühnen statt. Am **27. Oktober um 18 Uhr** bringt das Festival den Tanz in die kleine **Erhardskirche in Brixen**. Das Kollektiv 3k, bestehend aus der Tänzerin Sabrina Fraternali, den Sängern Marika Rainer und Fritz Spengler sowie der Pianistin Michèle Schladebach, präsentiert eine getanzte Version des „*Stabat Mater*“ von Pergolesi. Die Brixner Künstlerin Rixa Rottonara beteiligt sich mit ihrem Video-Tanz-Werk „*Unanim Us*“.

Tickets sind an den Kassen des Stadttheaters Bozen, Verdi-Platz 40 (Tel. 0471 053800), erhältlich. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag – Freitag 14:30–19:00, Samstag 15:30–19:00.

Tickets sind auch online auf [www.ticket.bz.it](http://www.ticket.bz.it) per E-Mail an [info@ticket.bz.it](mailto:info@ticket.bz.it) oder über die Webseite [www.alpsmove.it](http://www.alpsmove.it) erhältlich.